

WV 18. Feb. 1997

Mehner R. LEUTE VON WELT

REM - Große Begeisterung erweckten die Damen der **Wizo Aviv** (Women's International Zionist Organisation) am Sonntagabend im Hotel „Imperial“ bei einer Moderegala besonderer Art. Sie führten die Modelle selbst vor und werden den Erlös ihres persönlichen Einsatzes der Kindertagesstätte Rosh Pina in Israel zugute kommen lassen. Die Eintrittskarten kosteten 100 Mark, das Hotel sponserte Essen und Getränke. Die 150 Gäste, mit ungewöhnlicher Überzahl an männlichen Zuschauern, ermunterten die Damen, von denen einige den roten Teppich zum ersten Mal betraten, mit anhaltendem Beifall. Die ausgewählte, schöne und tragbare Frühjahrs- und Sommermode wurde von den Boutiquen „Jessica“ (Grunewaldstraße) „M for Men“ und „Femme Dessous“ (Fasanenstraße) bereitgestellt.

In sieben Durchgängen wurden hochwertige Modelle von Iris von Arnim, Mani by Armani, Montana, Joop, Dolce & Gabbana, Versace, Gaultier und La Perla gezeigt. An Farben überwogen Apfelgrün und Karminrot. Kleider wurden von Hosenanzügen dominiert und zeigten sich in vielen Varianten mit weiten oder enganliegenden Hosen, langen und kurzen Jacken. Eine leichte Betonung der Schultern war durchweg zu erkennen. Die Schuhe mit kantigen Blockabsätzen unterstrichen den wiederkehrenden Hang zum bequemen Look. Zwei männliche Models in Anzügen von Versace by Versace, leicht gestreift und teilweise mit

Stehkragen, geleiteten die Wizo-Damen über den Laufsteg.

Für den Teil ihrer Modenschau brachte **Ingrid Oechsner**, Besitzerin der Boutique **Femme Dessous**, eigene Mannequins mit. Die exklusiven Dessous zeigten sich nicht spärlich, sondern teilweise als vollständige Garderobe. Über edler Spitzenunterwäsche wurden Seiden nachthemden mit passenden Mänteln präsentiert. Überraschend mit Großmutterhäubchen, dann mit Zylinder und Stock, zeigten die Profis, zur gutausgewählten Musik, Traumwäsche für die Nacht. Das Schlußbild der Dessousschau, eine Braut in weißem Spitzenmieder umhüllt von einem bodenlangen Tüllschleier, fand besonders Anklang.

Bei den anschließend vorgeführten schwarzen Abendkleidern bestach ein Etuikleid von Montana, mit spiralförmig um den Körper führenden Reißverschluss, durch seine Raffinesse. Am Ende der Veranstaltung waren die Organisatorinnen zufrieden, die Moderegala erbrachte 10 000 Mark.

Der Wizo Aviv, in den siebziger Jahren gegründet, gehören in Berlin derzeit 150 Mitglieder im Alter von 20 bis 40 Jahren an. Sie ist der Wizo-Dachorganisation angeschlossen, entwickelt jedoch auch selbständig Veranstaltungen zur Mitfinanzierung der Kindertagesstätte Rosh Pina in Israel.

„Als nächstes planen wir ein großes Sommerfest“, erklärt Michal Gelerman, die Vorsitzende des Vereins.